

Bau- und Zeichen-Methode
zu
„STRUCTATOR“

Metall-Spiel- und Lehr-Baukasten.



Fabrik-Märke.

Zeichenheft Nr. 2

Zu haben bei allen
Structator-Verkaufsstellen.
Preis pro Heft —.35 Frs.

S

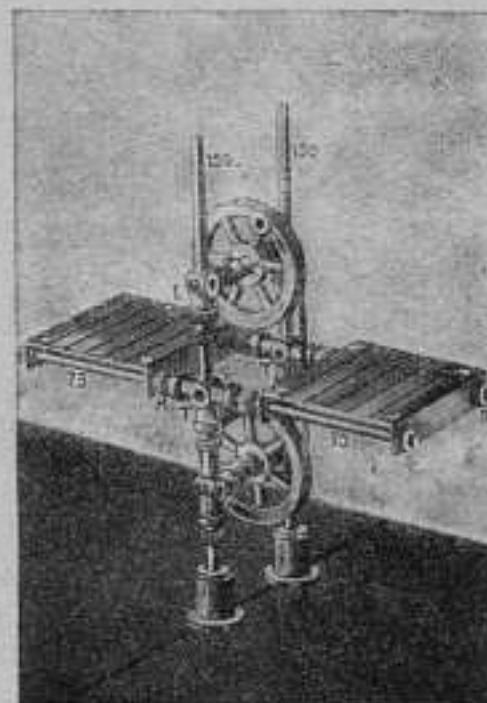
Die Structator-Zeichenmethode

eröffnet auf dem Gebiete der Baukasten eine vollständig neue Epoche, indem sie mit der seit langen Jahren als nützlich anerkannten Beschäftigung des Aufbaus einen **Zeichen-Unterricht** verbindet, der für die zeichnerische Entwicklung und Fortbildung des jungen Konstrukteurs von größtem Werte ist. — Das, was man bisher „spielen“ nannte, wird zu einer nutzbringenden Beschäftigung verwandelt, die, trotzdem sie unterhaltend bleibt, doch auch gleichzeitig dafür sorgt, daß die dabei verwendete Zeit zu bleibendem Nutzen wird. — Hierzu dienen die Structator-Zeichenhefte.

Diese Zeichenhefte sind so angeordnet, daß die **jüngsten unter den spielenden Kindern** in der Lage sind, auf dem Pausblatt die darunterliegende Werkzeichnung einfach nachzuzeichnen. — Dieses Pausen oder Nachzeichnen soll keineswegs als eine Förderung der Trägheit betrachtet werden, sondern im Gegenteil, es wird dem **jugendlichen Anfänger Anregung und Reiz** zu einer Darstellung desjenigen Gebildes geben, das er mit seinem Baukasten hergestellt hat. — **Etwas ältere Knaben** dagegen werden von selbst, oder angehalten durch ihre Eltern oder Erzieher, zur **Freihand- oder Linearzeichnung** übergehen. — Hierzu ist auf dem zweiten Blatt jeweils ein Raum vorgesehen. — Das Abzeichnen kann entweder mit freier Hand geschehen (Freihandzeichnen), oder unter Zuhilfenahme von Winkel, Reißschiene und Zirkel (Linearzeichnen). Sehr zu empfehlen ist für ältere, und damit im Freihand- und Linearzeichnen gewandtere Kinder das **Zeichnen nach dem gebauten Modell**. Hier kann das perspektivische Zeichnen nach der Natur, ebenso wie das Werkzeichnen nach der entstandenen Skizze, gepflegt werden. — Schließlich sei noch bemerkt, daß eine durchgepauste oder nachgezeichnete Werkzeichnung **mittels Tusche ausgezogen** werden kann. Wenn solche auf einem separaten Pausbogen gezeichnet wird, sind dann nach Art der technischen Zeichnungen auch **Blaupaus-Kopien** herstellbar, wozu die nötigen Materialien (Eisenchloridpapier) in den einschlägigen Zeichenutensilien-Handlungen gekauft werden können. — Die Behandlung dieser Lichtpausen ist eine sehr einfache; sofern nicht eine Kopierkassette zur Verfügung ist, wird auf ein Holzbrett oder starken Pappdeckel das lichtempfindliche Papier gelegt, hierauf kommt die auf das durchsichtige Papier entworfene Zeichnung, das Ganze wird mit einer Glasplatte bedeckt und alsdann kurz der Sonne ausgesetzt. — Selbstverständlich muß dabei beachtet werden, daß ein Verschieben des Bildes ausgeschlossen bleibt. — In Wasser ausgewaschen ist die Zeichnung in blauer Tönung auf das Papier fixiert.

Von Structator-Zeichenheften wird je 1 Exemplar dem Kasten beigegeben; besonders aber ist vorgesehen, daß es den Besitzern der Structator-Baukasten ermöglicht wird, sich weitere Hefte fortlaufend anzuschaffen, sodaß dadurch ein gewisser Stufengang in der Erlernung des Zeichnens der Modelle gegeben ist.

Raum zum Durchpausen der Werkzeichnung

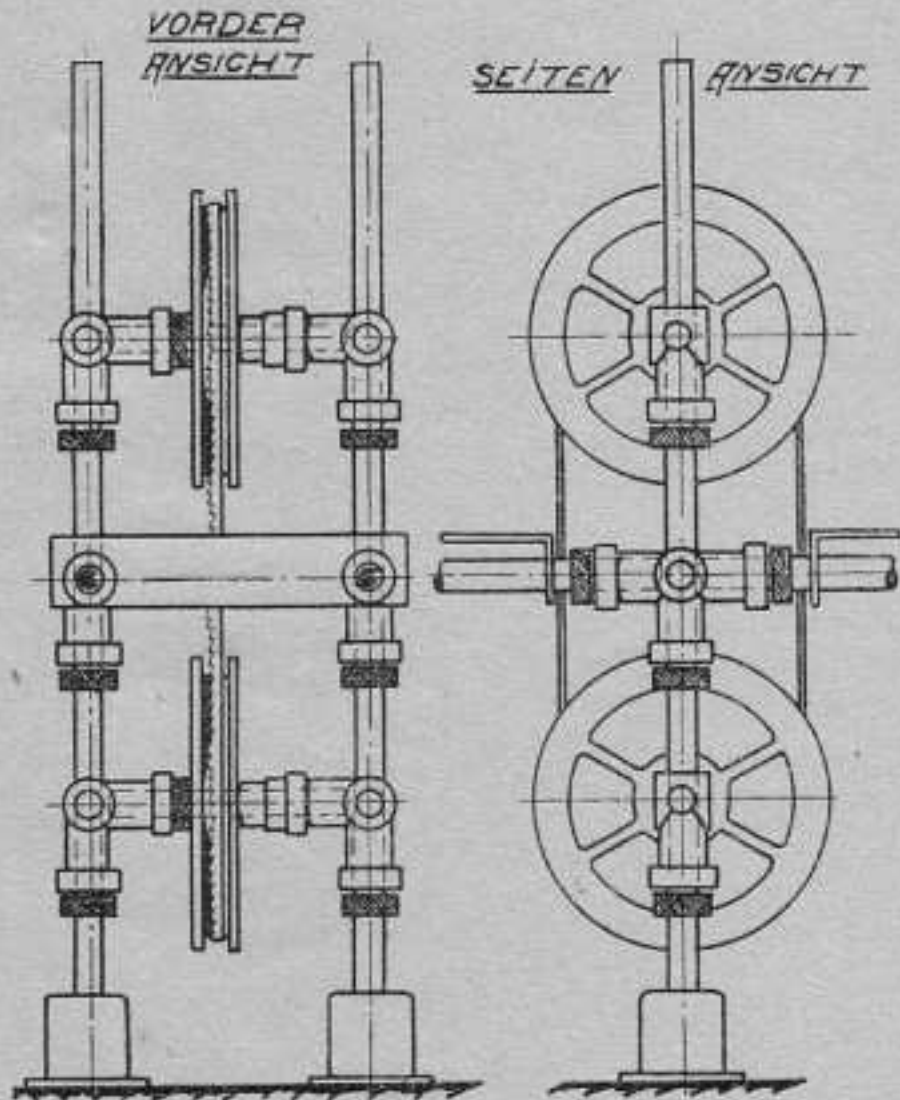


Kasten II.

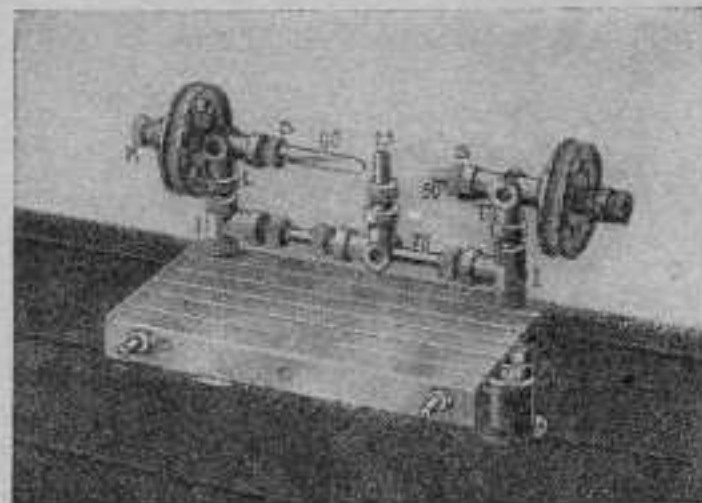
Modell 34: Bandsäge.

- 2 Gewindeachsen à 150 mm Länge
- 4 Achsen à 75 mm Länge
- 2 à 25
- 2 T-Stücke, 4 L-Stücke
- 10 Keilringe, 6 Stellringe
- 2 Sockel
- 2 Vierkantschrauben
- 2 Unterlagscheiben
- 2 Bandsägearäder
- 1 Bandsägeblatt
- 2 Belagbleche, 50×50 mm

Raum zum Abzeichnen nebenstehender Werkzeichnung



Raum zum Durchpausen der Werkzeichnung

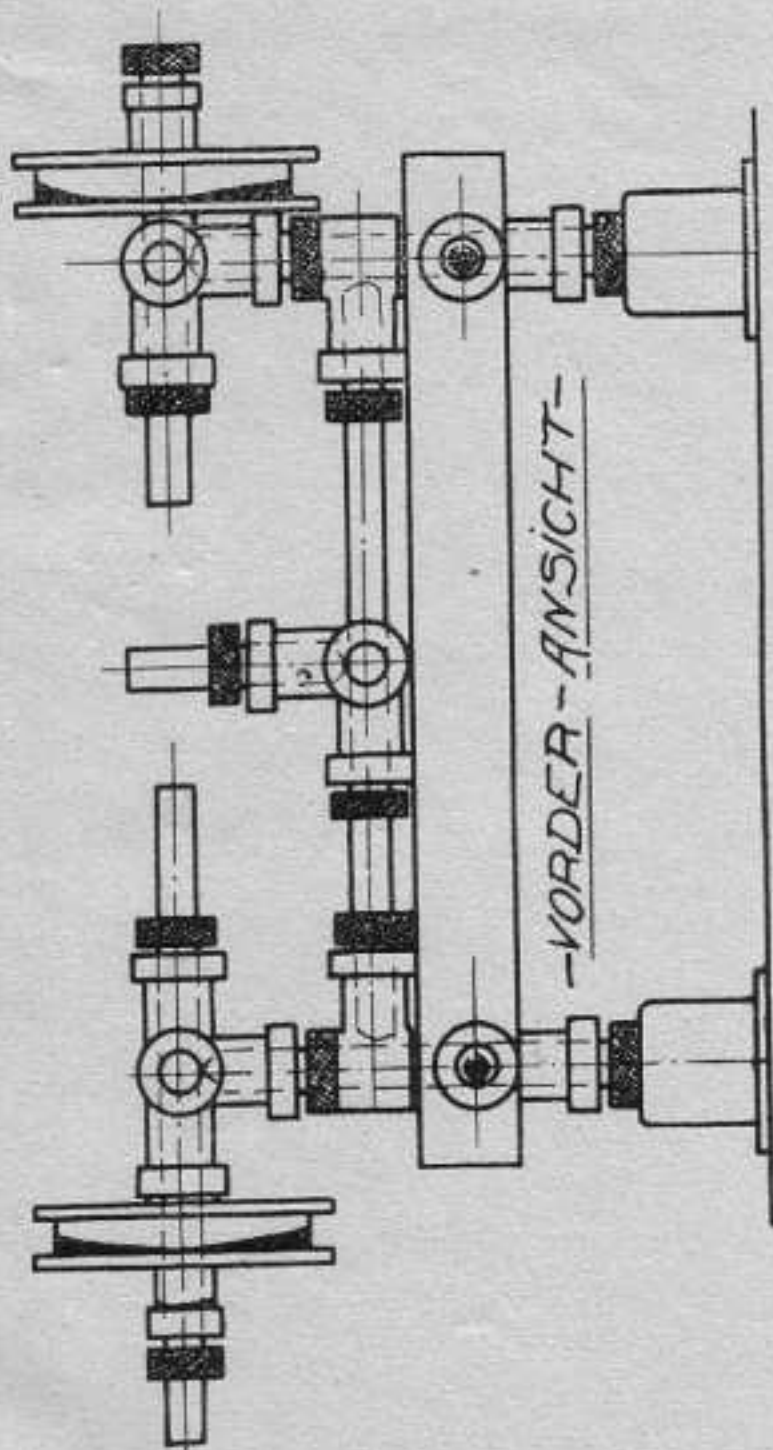


Kasten II.

Modell 36: Centrierbank.

- 2 Gewindeachsen à 50 mm Länge
- 1 Achse 75 mm lang
- 3 Achsen à 50 mm Länge
- 1 Achse, 25 mm lang
- 4 L-Stücke, 1 T-Stück
- 2 I-Stücke, 12 Keilringe
- 4 Stellringe, 2 Sockel
- 2 Vierkantschrauben
- 2 Unterlagscheiben
- 2 Transmissionsräder à 30 mm Durchm.
- 1 Belagblech 100×50 mm
- 1 Bohrer 90 mm

Raum zum Abzeichnen nebenstehender Werkzeichnung



Raum zum Durchpausen der Werkzeichnung

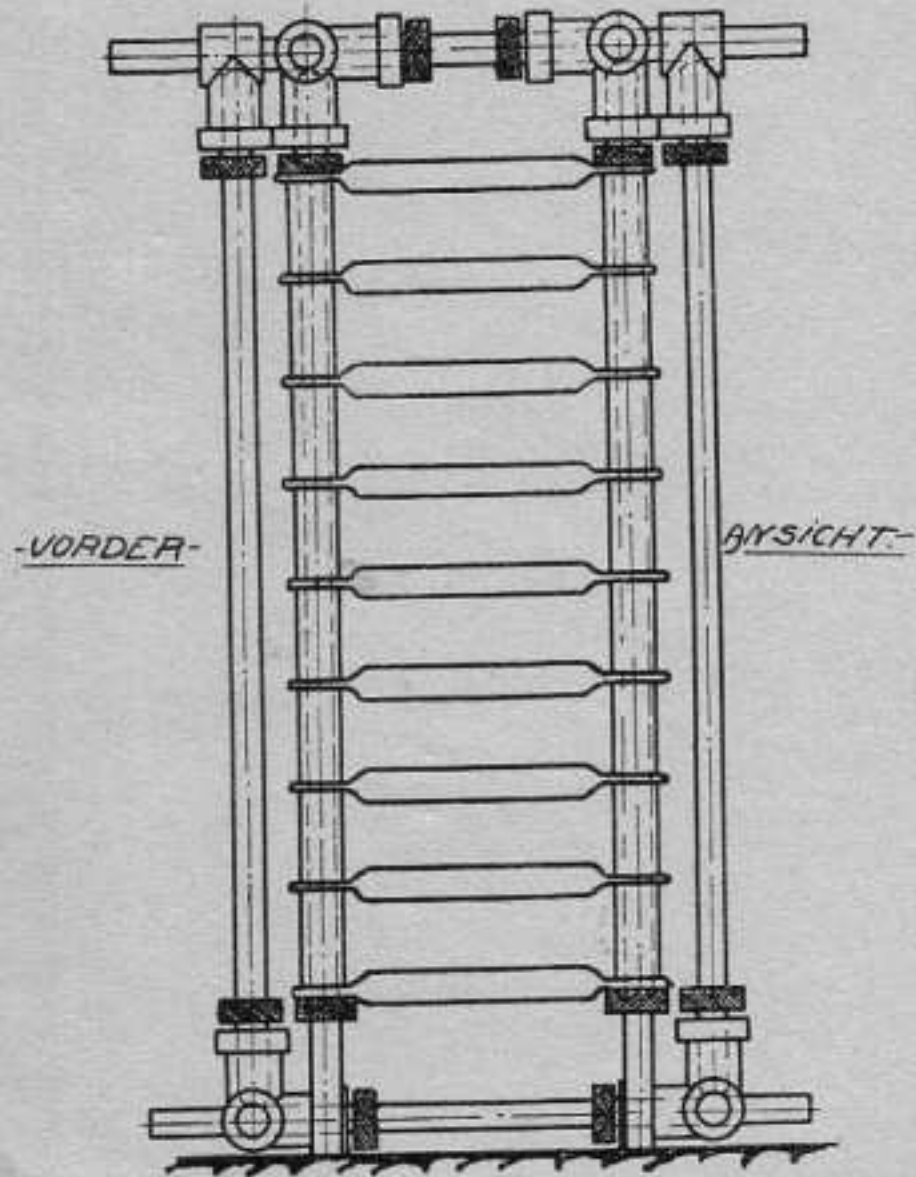


Kasten II.

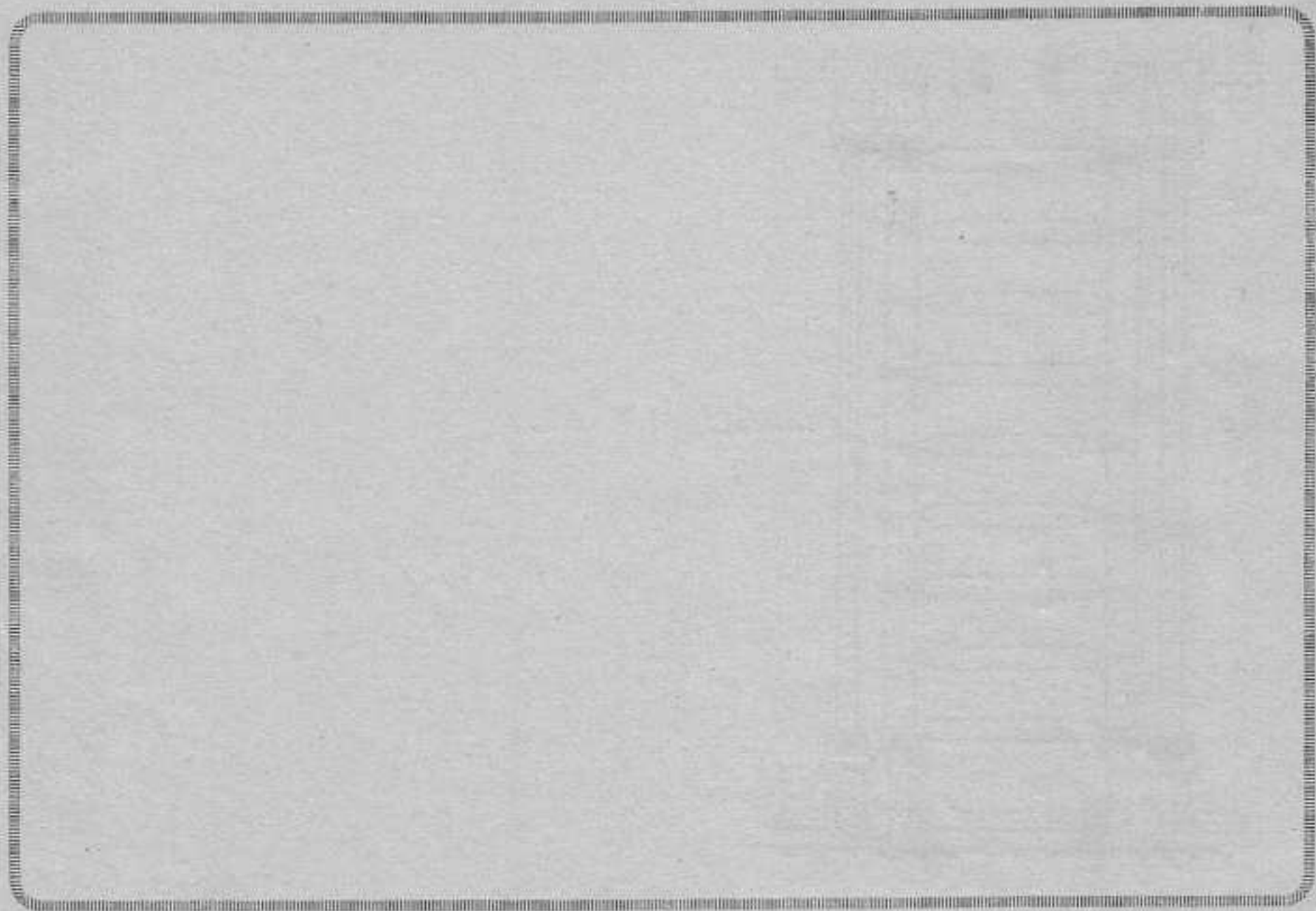
Modell 37: Bockleiter.

- 4 Achsen à 150 mm Länge
- 1 Achse, 90 mm lang
- 1 Achse, 75 mm lang
- 4 L-Stücke
- 2 I-Stücke
- 10 Keilringe
- 4 Stellringe
- 10 Sprossen
- 18 Zwischenröhren

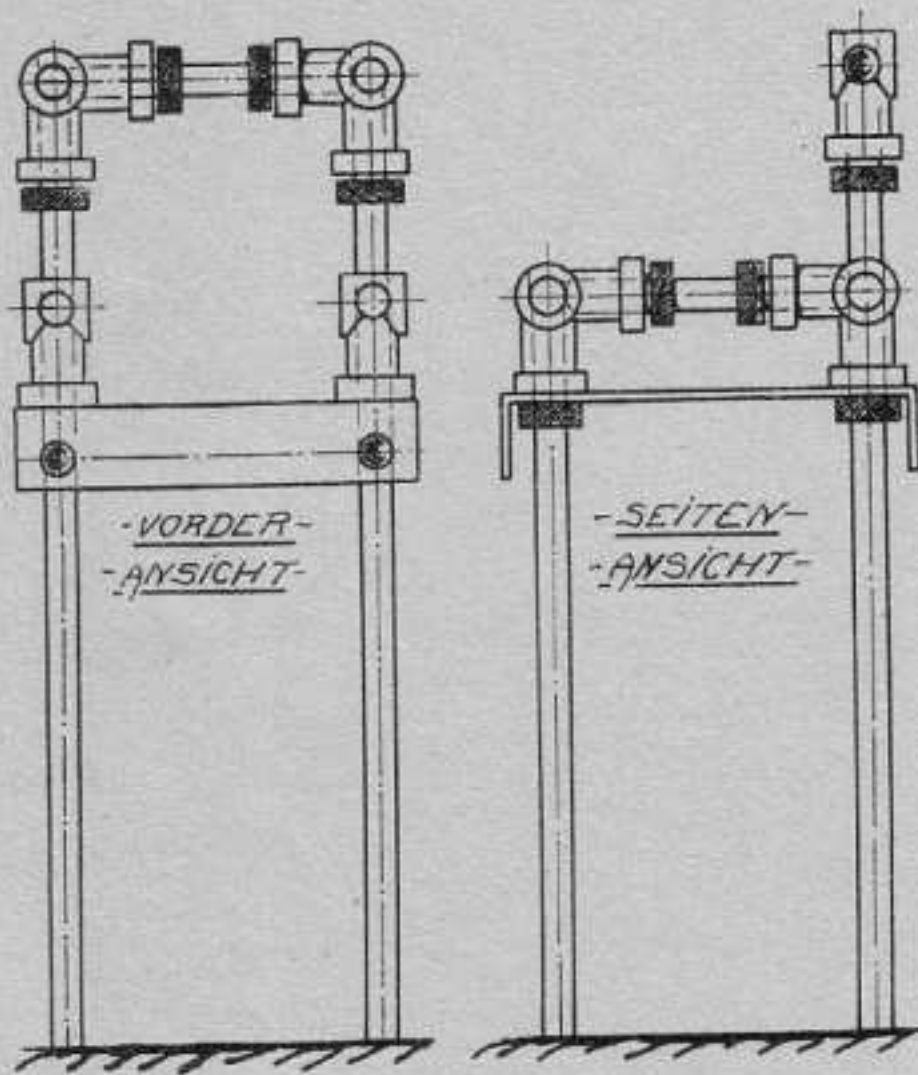
Raum zum Abzeichnen nebenstehender Werkzeichnung

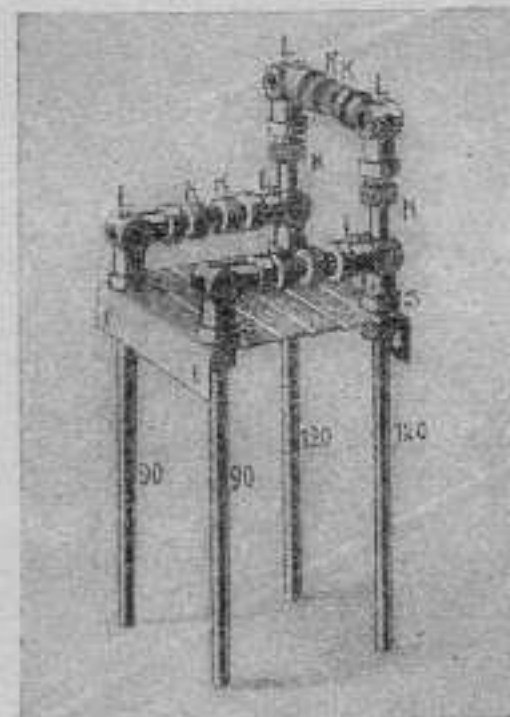


Diese freien Blätter können zum Zeichnen beliebiger Modelle oder auch



Raum zum Abzeichnen nebenstehender Werkzeichnung



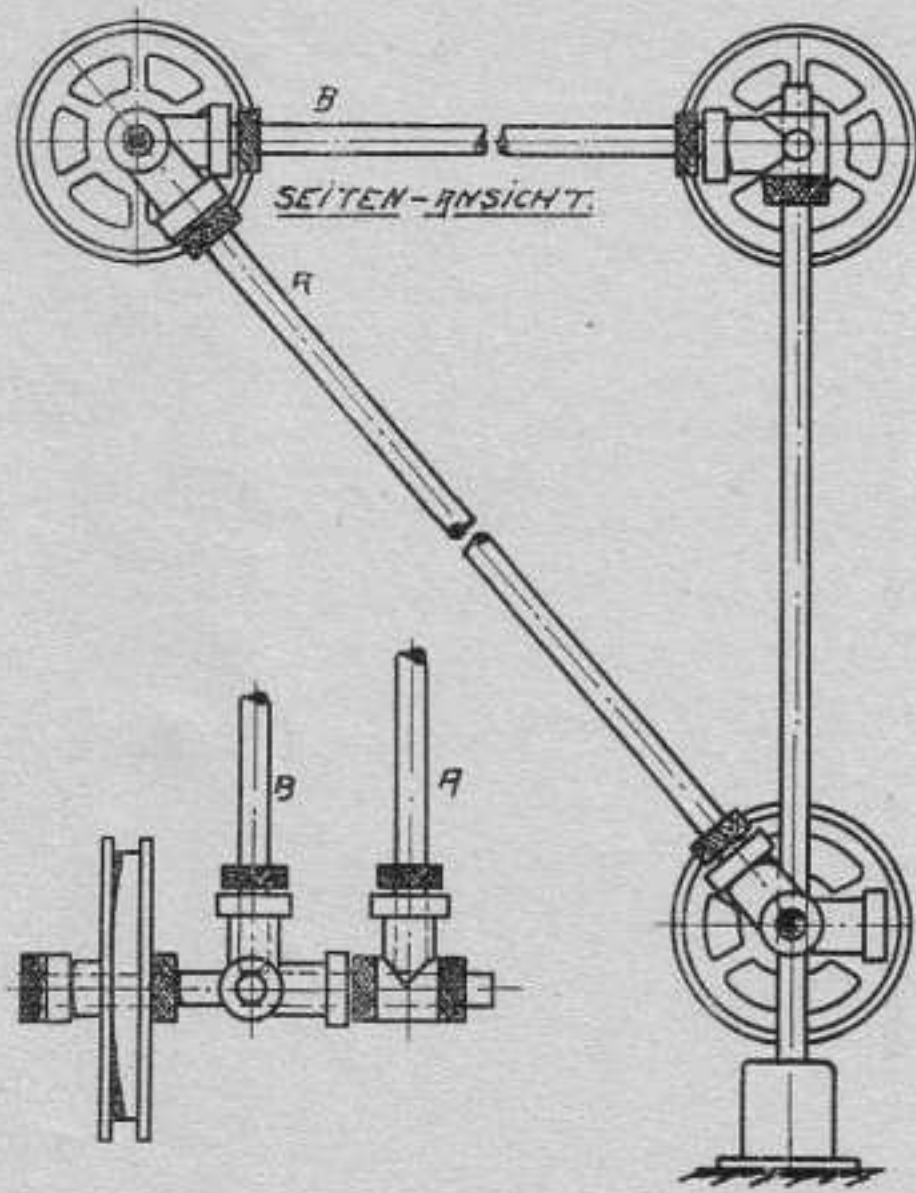


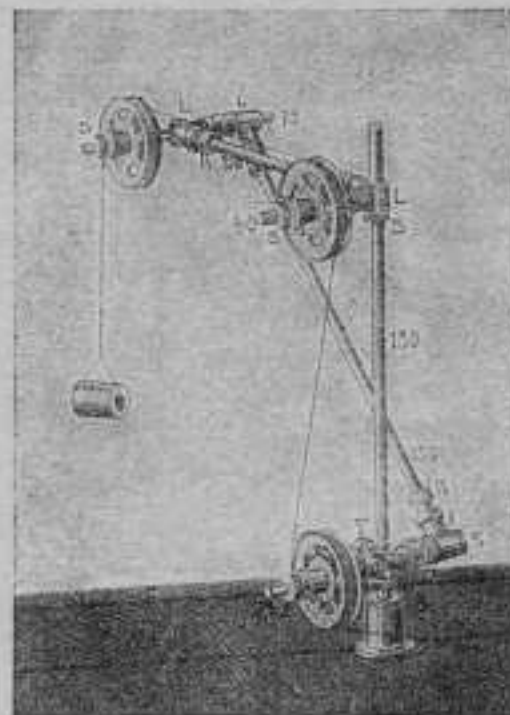
Kasten II.

Modell 40: Babystuhl.

- 2 Achsen à 120 mm Länge
- 2 " à 90 " "
- 2 " à 40 " "
- 1 Achse, 50 mm lang
- 6 L-Stücke
- 12 Keilringe
- 1 Belagblech 50×50 mm

Raum zum Abzeichnen nebenstehender Werkzeichnung

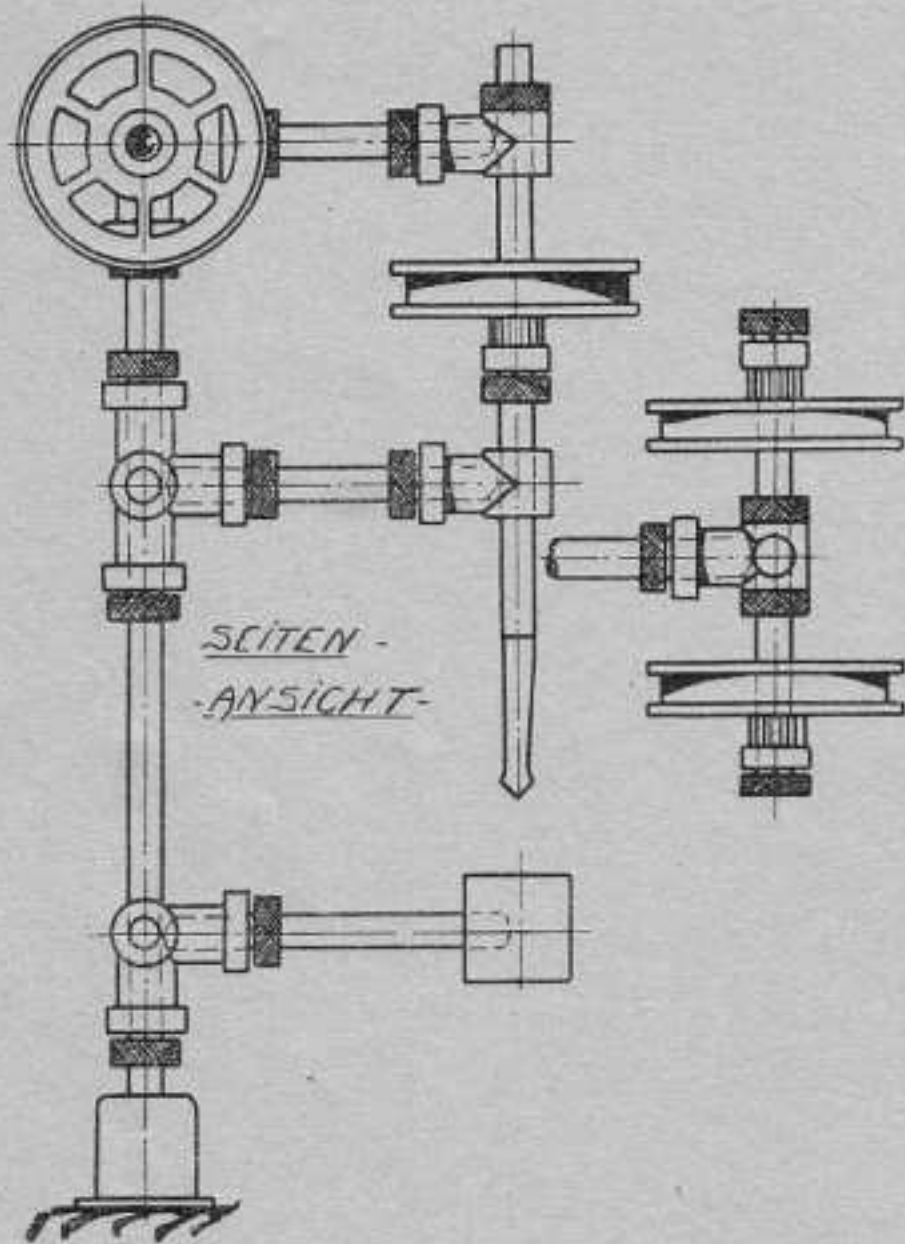




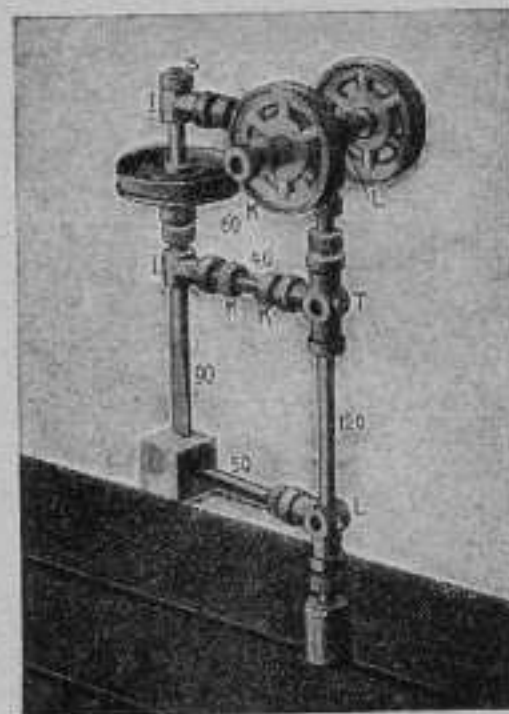
Kasten II.
Modell 42: Schwenkkran.

- 1 Gewindeachse, 150 mm lang
- 1 Achse, 150 mm lang
- 1 " 100 " "
- 1 " 75 " "
- 2 Achsen à 40 mm Länge
- 1 Achse, 25 mm lang
- 2 L-Stücke, 1 T-Stück
- 2 I-Stücke, 8 Keilringe
- 7 Stellringe, 1 Sockel
- 1 Vierkantschraube
- 1 Unterlagscheibe
- 3 Transmissionsräder à 30 mm Durchm.

Raum zum Abzeichnen nebenstehender Werkzeichnung



Raum zum Durchpausen der Werkzeichnung



Kasten II.
Modell 44: Bohrmaschine.

- 1 Gewindachse, 120 mm lang
- 1 " 50 " "
- 1 Achse, 50 mm lang
- 2 Achsen à 40 mm Länge
- 1 Bohrer, 90 mm lang, 2 L-Stücke
- 1 T-Stück, 2 I-Stücke
- 11 Keilringe, 3 Stellringe
- 1 Sockel
- 1 Vierkantschraube
- 1 Unterlagscheibe
- 1 Hammer
- 3 Transmissionsräder à 30 mm Durchm.